

Bel Kaufman

»Die Abwärtstreppe rauf«

Übersetzt aus dem amerikanischen Englisch von
Alexandra Berlina

Leseprobe

Bitte beachten Sie:

**Dieser Text ist urheberrechtlich geschützt, jede Form der
Vervielfältigung bedarf der Genehmigung des Verlags.**



Bel Kaufman

Die
Abwärtstreppe
rauf

Roman

Aus dem Amerikanischen
von Alexandra Berlina

FRANKFURTER  VERLAGSANSTALT

Titel der Originalausgabe:
UP THE DOWN STAIRCASE
© 1964, 1988, 1991, 2012 by Bel Kaufman
Nachwort der Autorin: © by Bel Kaufman

This translation is published by arrangement with
Vintage Anchor Publishing, an imprint of
The Knopf Doubleday Group, a division of
Penguin Random House, LLC



FSC
www.fsc.org

MIX

Papier aus ver-
antwortungsvollen
Quellen

FSC® C014496

© Frankfurter Verlagsanstalt GmbH,
Frankfurt am Main 2022
Alle Rechte vorbehalten
Herstellung und Umschlaggestaltung: Laura J Gerlach
Satz: psb, Berlin
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
ISBN 978-3-627-00301-2

Für Thea und Jonathan

Inhalt

Die Abwärtstreppe rauf

9

Nachwort der Autorin

401

Nachwort der Übersetzerin

429

Teil I

1. Hey Miss!

Hey Miss!

Wow! Das is ne Lehrerin?

Wer ist die denn?

Ist das 304? Sind Sie Mr Barringer?

Nein. Ich bin Miss Barrett.

Ich hab jetzt den Barringer.

Ich bin aber Miss Barrett.

Du bist die Lehrerin? Bist ja voll jung!

Die ist aber süß! Miss, kann ich in deine Klasse?

Steh bitte nicht in der Tür. Komm herein.

Guten Tag, Miss Barnett.

Miss Barrett. Mein Name steht an der Tafel. Guten Morgen.

Och nee, ne Lady in der Klassenstunde¹!

Soll ich ihm eine reinhauen, Miss?

Ist hier die Klassenstunde?

Ja. Setz dich bitte.

Ich bin in der falschen Klasse.

Kriegen wir Sie fürs ganze Schuljahr? Sind Sie ne echte Lehrerin oder Vertretung?

Es sind nicht genug Stühle da!

¹ Klassenstunde (*homeroom*): Eine tägliche Sitzung, bei der Organisatorisches mitgeteilt und die Anwesenheit überprüft wird. Jedem *homeroom* sind bestimmte Schüler*innen zugeordnet – was aber nicht immer heißt, dass sie auch gemeinsamen Unterricht haben. (Hier und weiter: Anmerkungen der Übersetzerin)

Setzt euch bitte hin, wo ihr einen Platz findet.

Hey, wo sollen wir denn sitzen?

Ist das 309?

Jemand hat den Flurschein² geklaut, kann ich einen neuen haben?

Wie heißen Sie?

Mein Name steht an der Tafel.

Ich kann Ihre Schrift nicht lesen.

Ich muss zur Krankenschwester. Ich sterbe!

Glauben Sie ihm nicht, Miss. Er stirbt so was von gar nicht!

Darf ich ins Sekretariat, einen Stift anspitzen?

Lasst die Lehrerin doch in Ruhe, ihr Penner!

Können wir auf der Heizung sitzen? Haben wir letztes Jahr auch so gemacht.

Hi, Miss! Sind Sie die Klassenstunde?

Seid mal still, ihr Schwachköpfe! Die Lehrerin will doch was sagen!

Setzt euch bitte. Ich würde gerne –

Hey, es hat gegongt!

Warum ist Mrs Singer nicht hier? Die war letztes Jahr hier!

Wann können wir nach Hause?

Erster Schultag, und der will schon nach Hause!

Dieser Gong heißt, dass ihr zur Ruhe kommen sollt. Könnt ihr euch bitte –

Kann ich einen Flurschein zum Wasserspender?

² Flurschein (*hall pass*, auch einfach *pass*): Eine Karte bzw. ein Holz- oder Plastikchip, ohne den niemand die Klasse während des Unterrichts verlassen darf. Es gibt einen bis mehrere solcher Scheine pro Klassenzimmer (*hall pass*; *toilet pass* für die Toilette, *drinking fountain pass* zum Wasserspender); wenn alle in Gebrauch sind, muss man sich gedulden.

Soll ich das für Sie alphabetisch sortieren?

Was ist das für ein Raum hier?

Das hier ist Raum 304. Mein Name steht an der Tafel: Miss Barrett. Ihr habt das ganze Halbjahr bei mir die Klassenstunde, und einige von euch werde ich hoffentlich auch im Englischunterricht sehen. Nun, es heißt ja, dass erste Eindrücke –

Englisch, war ja klar!

Wer braucht schon Englisch?

Kriegt man bei Ihnen viel auf?

Erste Eindrücke, so heißt es, prägen jede Beziehung. Worauf beruhen – ja, bitte? Bist du in dieser Klassenstunde?

Nein. Mr McHabe will Ferone sehen, jetzt sofort.

Wer?

McHabe.

Und wen möchte er sehen?

Joe Ferone.

Ist Joe Ferone hier?

Ferone hier? Voll der Witz!

Der kommt, wenn er Bock hat.

Lass den Fensteröffner³ bitte in Ruhe. Nun, wir wissen alle, dass erste Eindrücke – ja?

Ist das die 304?

Ja. Du bist zu spät.

Ich bin nicht spät. Ich bin abwesend.

Abwesend?

Ich war das ganze letzte Halbjahr abwesend.

Oh – gut, setz dich.

Kann nicht. Ich breche ab. Ich brauch von Ihnen die Unterschrift für die Buchrückgabe vom letzten Jahr.

³ Fensteröffner (*window-pole*): Hierbei handelt es sich um einen Stock mit Haken, der dazu dient, den oberen Teil hoher Fenster herunterzuschieben.

Hast du denn alle Bücher abgegeben?

Ich bin nicht auf der Schwarzen Liste⁴! Das wäre ein gelber Zettel, und das hier ist ein grüner!

Hey, ist der Flurschein schon zurück?

Hör auf mit dem Schubsen!

Er hat angefangen, Miss!

Beruhigt euch bitte alle. Wir haben leider nicht die Zeit, erste Eindrücke zu diskutieren, wie ich geplant hatte. Ich komme jetzt zum Austeilen –

Hey, die kann austeilen!

Solange sie auch einstecken kann!

– zum Austeilen von Delaney-Karten⁵. Füllt diese bitte jetzt direkt aus, während ich die Anwesenheit prüfe. Wer keinen Sitzplatz hat, kann sich zum Schreiben hinten an die Wand lehnen. Bitte alles in Druckbuchstaben: Nachname, Vorname, Namen der Eltern, Geburtsdatum, Adresse, mein Name – er steht an der Tafel – und danach auf den Kopf drehen und noch mal das Gleiche. Ich übernehme dann die Sitzordnung in die Delaney-Mappe. Habt ihr Fragen?

Füller oder Bleistift?

Ich habe keinen Füller, geht auch Bleistift? Kann mir wer einen Stift leihen?

Ich habe mein Geburtsdatum vergessen!

Ignorieren Sie ihn einfach. Er ist der Klassenclown.

Druckbuchstaben oder Schreibschrift?

Wann ist Mittagspause?

Ich kann mich nicht auf den Kopf drehen und schreiben, da bin ich nicht gelenkig genug für!

⁴ Schwarze Liste (*Blacklist*), hier: Liste der Schüler*innen, die der Bibliothek noch Bücher bzw. Strafgeder schulden.

⁵ Delaney-Karten (*Delaney cards*): Karteikarten mit den Daten der Schüler*innen, die in die sogenannte Delaney-Mappe gesteckt werden, wobei die Platzierung der Karten dem Sitzplan entspricht.

Ich lach mich weg!

Was wollen Sie mit meiner Adresse? Mein Vater kann eh nicht kommen.

Jemand hat mir den Kuli geklaut gehabt!

Ich kann nicht, hab meine Brille verloren.

Hier sollen wir jetzt immer sitzen? Auf der Heizung?

Ich weiß meine Adresse nicht, wir ziehen um.

Wohin?

Weiß nich.

Wo lebst du denn jetzt?

Ich leb nicht irgendwo.

Nirgendwo. Junger Mann, weshalb die Verspätung?

Ich bin gar nicht hier. Ich bin beim Mr Loomis. Mein Onkel ist in dieser Klasse, er hat sein Brötchen vergessen. Hey, Tony – fang!

Wirf bitte nicht mit – ja?

Ist das der Raum von Mrs Singer?

Ja. Nein. Nicht mehr.

Hat hier jemand einen Sneaker vom letzten Jahr gefunden?

Hey Miss, ist Bleistift auch okay?

Sollen wir die *jetzt* ausfüllen?

Da klebt ein Kaugummi auf meinem Sitz!

Nachname zuerst oder Vorname zuletzt?

Ich brauche sofort einen Flurschein für die Herrentoilette; ich muss ganz dringend! Ich kenne meine Rechte, weil wir haben eine Demokratie!

Weil wir eine Demokratie haben. Was ist denn jetzt los?

Auf meinem Tisch sind überall Glasscherben von dem Fenster da.

Bitte nicht anfassen! Fass das zerbrochene Fenster nicht an. Das sollte dem Hausmeister gemeldet werden. Könnte jemand – Ich!

Ich! Ich will! Bitte! Der Hausmeister, das ist Mr Grayson, ich weiß, wo er ist, da im Keller!

Gut. Sag ihm bitte, dass es nicht warten kann. Und du bist...?

Tut mir leid, dass ich zu spät bin. Ich war im Verspätungsraum.

Wo?

Na, im Verspätungsraum. Wo sie dich nachsitzen lassen, um die Verspätung aufzuholen.

Gut, setz dich. Ich meine – finde bitte einen Stehplatz. Da, an der Wand.

Bei »Eltern«, kann ich meine Tante hinschreiben?

Trag bitte den Namen deiner Mutter ein.

Ich hab keine Mutter.

Dann – ja, schreib, was du kannst. Ja, junge Dame?

Ich komme vom Sekretariat. Sie müssen das vorlesen und unterschreiben.

Ich bitte um eure Aufmerksamkeit. Klasse, bitte! Es gibt eine Änderung im Zeitplan der heutigen Versammlung, bitte hört genau zu:

Bitte vorherige Anweisungen im Rundschreiben 3, Absätze 5 und 6, ignorieren und folgende Anweisungen befolgen:

Heute Vormittag findet eine verlängerte Klassenstunde statt, und zwar bis zum Abschluss der ersten Hälfte der zweiten Schulstunde. Unmittelbar daran anschließend und unverzüglich haben sich alle X2-Schienen⁶ zur Versammlung zu melden. Die erste Fachstunde

⁶ Schienen (*sections*) sind organisatorische Einheiten an US-amerikanischen Schulen. Es gibt keinen Klassenverband und somit auch keinen vorgeschriebenen Stundenplan; man stellt sich einen Stundenplan mit bestimmten Pflichtteilen anhand einer solchen Schiene zusammen.

beginnt in der vierten Schulstunde, die zweite Stunde beginnt in der fünften Stunde, die dritte Stunde beginnt in der sechsten Stunde, und so weiter. Fachstunden werden auf 23 Minuten reduziert, im Gegensatz zu der nichtdestotrotz wie üblich stattfindenden Mittagspause.

Ich kann Sie nicht hören! Was haben Sie gesagt?

Die hämmern da draußen!

Schließe bitte das Fenster.

Geht nicht, sonst erstick ich hier!

Das ist jetzt eine lange Klassenstunde?

Den wievielten haben wir heute?

Ist doch September, du Idiot!

Hört bitte zu, ich bin noch nicht fertig:

Da sich das Bereitstellen von adäquaten Sitzmöglichkeiten mit den gegebenen räumlichen Kapazitäten als schwierig erweist, hat die Schülerschaft ohne Sitzplätze bis zum Abschluss des Fahnengrußes und des Singens der Hymne in den Fluren stehend zu verbleiben; im Anschluss daran ist das Stehen in den Fluren untersagt, es sei denn, von der Plattform aus werden gegenteilige Anweisungen erteilt. Es handelt sich dabei um Brandschutzvorschriften. Dr. Clarke wird die neue Schülerschaft herzlich begrüßen und anschließend eine Rede zum Thema »Unser Kulturerbe« halten. Das Verzehren von Speisen sowie jegliche Unterhaltung in der Aula sind verboten und umgehend Mr McHabe zu melden.

Wasser! Ich brauch Wasser! Meine Kehle ist voll ausgetrocknet!

Er findet sich wohl witzig.

Könntet ihr bitte zuhören?

Nö!

Morgen folgen alle Y2-Schienen dem heutigen Programm für X2-Schienen, während alle X2-Schienen dem heutigen Programm für Y2 folgen.

Wo sollen wir hin?

Die wievielte Stunde haben wir?

Ihr zwei Jungs da hinten – hört bitte auf, den Tafelwischer hin- und herzuwerfen. Ich bitte um eure Aufmerksamkeit, das war noch nicht alles.

Ist heute Versammlungstag?

Es sollen die zugewiesenen Plätze eingenommen werden. Tausch wird nicht geduldet.

Entschuldigung, ich komme aus dem Beratungsbüro⁷.

Miss Friedenberg will sofort mit Joe Ferone sprechen.

Er ist nicht da. Sammelt jetzt bitte die Delaney-Karten ein, während ich –

Ich habe noch nicht angefangen! Ich warte noch auf den Stift!

Wie schreibt man Ihren Namen?

Hey, er hat den Tafelwischer aus dem Fenster geschmissen!

⁷ Beratungsbüro (*Guidance*), hier: das Büro der Schulpsychologin.

Könntet ihr bitte –

Hier ist mein Einlassschein⁸. Er sagt, ich hab rum-
gelungert.

Wer?

McHabe.

Mr McHabe.

Mir doch egal.

*Hört bitte alle zu! Füllt jetzt eure Karten aus, in der Zwischen-
zeit gehe ich die Liste durch.*

Bin noch nicht fertig!

Hab gar keine Karte gekriegt!

Keine Karte bekommen. Ja?

Mr Manheim von nebenan will Ihren Tafelwischer lei-
hen.

Ich fürchte, unser Tafelwischer ist weg. Nun also –

Krieg ich Extrapunkte, wenn ich die Karten alphabe-
tisch sortiere?

Ist heute Versammlung?

Soll ich für Sie die Post aus Ihrem Briefkasten holen
gehen, Miss Barnet?

In Ordnung. Jetzt müssen wir nur –

Ich kann nicht schreiben, hab einen Handkrampf!

Sind Sie die neue Lehrerin?

*Seid bitte ruhig, während ich die Klassenliste durchgehe. Kor-
rigiert mich bitte, falls ich einen Namen falsch ausspreche, ich
weiß, wie unangenehm das sein kann. Ich hoffe, ich lerne euch
alle bald besser kennen. Abrams, Harry?*

Hier.

⁸ Einlassschein (*admission slip*, kurz *admit*): parallel zum Flurschein, ohne den man die Klasse nicht verlassen darf, gibt es auch den Einlassschein, ohne den man die Klasse nicht betreten darf, falls man sich verspätet hat.

Ruhe bitte, damit ich euch hören kann. Allen, Frank?

Fehlt.

Fehlt?

Is nich da.

Er ist nicht da. Amdur, Janet?

Hier.

Der Hausmeister sagt, es ist keiner da.

Aber dann ist er doch da?

Sagt er aber so. Soll ich ihm was ausrichten?

Nein. Amdur, Janet?

Sie hatten mich schon.

Arbuzzi, Vincent? Ja, was muss ich denn jetzt wieder unterschreiben?

Nix. Ich komm gerade vom Klo.

Kann ich jetzt den Flurschein haben?

Ich, ich bin dran!

Ich hab zuerst gefragt!

Blake, Alice?

Ich bin anwesend, Miss Barrett.

Blanca, Carmelita?

Carole. Ich habe meinen Namen geändert.

Blanca, Carole?

Hier.

Borden – ja?

Miss Finch will, dass Sie das jetzt sofort ausfüllen.

Ich gehe gerade die Anwesenheit durch. Borden –

Sie braucht das sofort.

Entschuldigt mich bitte.

In den Spalten »männlich« und »weiblich«, notieren Sie die Anzahl von Schülern und Schülerinnen in Ihrer Klassenstunde, geboren zwischen –

Bitte nicht mit dem Stuhl kippen – der Junge in der hinteren Reihe, ja, ich rede mit dir – ob!

Was denn? Bin halt umgekippt, und wenn schon!
Lacht nicht, ihr Wichser, sonst gibt's was auf die Fresse.

Hast du dich verletzt?

Nee, nur den Kopf.

Sie müssen ihn zur Krankenschwester schicken, Miss Barrett, und einen Unfallbericht schreiben, in dreifacher Ausführung.

Pah, die darf ja nicht mal Aspirin rausgeben. Nur Tee. Tu deine Füße da weg!

Das soll ein Stuhl sein?

Er kann jetzt das ganze Schulministerium verklagen!
Vielleicht solltest du wirklich besser zur Krankenschwester gehen. Und frag sie bitte nach den Formularen für den Unfallbericht. Ja, was kann ich für dich tun?

Miss Friedenberg will die Sozialpunkte⁹ aller Schüler vom Vorjahr.

Ich war letztes Jahr nicht hier. Und was möchtest du?

Die Miss Finch wartet noch auf die An- und Abwesenheitslisten.

Ich bin gerade – ja?

Das Sekretariat fragt, ob die Fahrkartenbogen fertig sind.

Was für Bogen?

Bus und Subway.

Nein. Ja?

Sie sollen das der Klasse vorlesen. Das kommt von der Bibelthek.

⁹ Sozialpunkte (*Service Credits*): Extrapunkte, die Schüler*innen für gemeinnützige Tätigkeiten bekommen können.

Bibliothek. Klasse, ich bitte um Aufmerksamkeit.

Die Schulbibliothek gehört euch. Die Schülerschaft ist willkommen, sie jederzeit zu nutzen.

Schülerinnen und Schüler auf der Schwarzen Liste der Bibliothek bekommen ihren Ausweis erst zurück, wenn sie für die verlorenen oder beschädigten Bücher gezahlt haben.

Die Schulbibliothek ist für die Schülerschaft bis auf Weiteres geschlossen, damit Lehrende sie als Arbeitsraum zum Ausfüllen der Unterlagenensammlungsmappen benutzen können.

Ja, wer hat dich geschickt?

Na Sie doch. Hier ist das Zeug aus Ihrem Briefkasten.
Wo soll ich es abladen?

Ist das alles für mich?

Tschuldigung, die Krankenschwester sagt, sie hat gerade keine Unfallberichtzettel, und außerdem fehlen ihr die Zähne.

Was bitte fehlt ihr?

Die Zahnarzt-Zettel.

Aha. Und was willst du?

Das Versammlungsprogramm hat sich wieder geändert. Ihre Klasse soll in andere Reihen, wo früher die X2-Schienen hinsollten.

Aha. Und du?

Mr McHabe fragt: Brauchen Sie Poster für die Klassendeko?

Sag Mr McHabe, ich brauche nichts als – ja?

Das Sekretariat will die Spindnummern der Klasse hier wissen.

Ich habe nicht einmal – ja?

Das hier ist dringend. Sie müssen es lesen und unterschreiben.

An alle Lehrenden: Ein vor der Schule geparkter blauer Pontiac wurde von Schülern umgestürzt. Falls das folgende Kraftfahrzeugkennzeichen –

Sag Mr McHabe, ich habe kein Auto. Nun, Klasse –

Yay, vom Gong gerettet!

Moment mal – der Gong soll erst fünfzehn Minuten später klingeln. Das muss ein Irrtum sein. Wir haben noch so viel zu – bleibt doch bitte –

Es hat geschellt! Sie haben's doch gehört!

Alle anderen dürfen auch raus!

Aber wir müssen doch zumindest –

Wenn's schellt, ist es aus!

Wohin jetzt, Aula?

Setzt euch doch bitte wieder hin. Ich möchte nur – wir haben ja nicht einmal – tja. Es scheint, es sind nur noch wir zwei da. Wie heißt du noch mal?

Alice Blake. Ich wollte nur sagen, ich fand den Unterricht sehr schön, Miss Barrett.

Danke, aber das war eigentlich kein – ja bitte, junge Dame?

Ich komm vom Sekretariat. Sie sagt, Sie sollen das sofort der Klasse vorlesen.

Bitte den Gong ignorieren. Die Schülerschaft hat in den Klassenstunden zu verbleiben, bis die Alarmglocke klingelt.

Ich fürchte, sie sind alle weg.

Ich muss jetzt auch gehen, Miss Barrett. Ich wünschte, ich hätte Sie in Englisch, aber in meinem Plan steht Mr Barringer.

Er ist bestimmt ein sehr guter Lehrer, Alice, sicherlich bist du auch in seiner Klasse gut aufgehoben.

Bist du die Barrett?

Was soll das bitte, junger Mann?

Verspätungsschein.

So geht das aber nicht. Mir den Schein so auf den Tisch zu werfen –

Hab schlecht gezielt.

Nicht in diesem Tonfall. Nimm bitte den Zahnstocher aus dem Mund, wenn du mit mir sprichst. Und die Hände aus den Hosentaschen.

Was zuerst?

Wie ist dein Name?

Willst du dich über mich beschweren?

Wie ist dein Name?

Mir null Punkte als Kopfnote verpassen?

Also, das ist jetzt wirklich – Wie ist dein Name?

Joe.

Und der Nachname?

Ferone. Und, was jetzt? Willst du einen Brief an meine Mutti schreiben? Mir den Lolli wegnehmen? Mich übers Knie legen?

Ich wollte doch nur –

Jo. Du wolltest nur.

Ich erlaube nicht, dass jemand so mit mir spricht.

Da hast du ja Glück, dass du Lehrerin bist.